

Zeitschrift:	Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber:	Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band:	43-47 (1993-1997)
Heft:	183
Rubrik:	Kongresse = Congrès

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EXPOSITIONS

petites sommes. Pour annoncer ce «portefeuille électronique» qui induit une petite révolution dans nos usages monétaires, il nous a semblé intéressant de présenter le long parcours qu'a connu la monnaie pour en arriver à la forme d'une «puce».

Des panneaux explicatifs retracent cette histoire, illustrés par des agrandissements photographiques. Des vitrines permettent de présenter pour chaque période numismatique un petit choix de pièces et billets originaux. Parmi les raretés exposées, une place privilégiée est faite à la plaque d'impression des billets de 10 francs prêtée par la Banque cantonale du Valais et présentée pour la première fois au public. Cette plaque a permis l'impression, quelques années après la création de l'institution en 1856, des billets comme celui qui est exposé à ses côtés, l'un des rares encore conservés de nos jours.

Différents niveaux de lecture permettent à chacun d'y trouver un intérêt, du simple curieux qui ne s'arrêtera qu'aux originaux jusqu'au passionné qui lira tous les textes explicatifs. Ceux qui cherchent plus pourront d'ailleurs faire l'acquisition sur place de l'ouvrage que le Cabinet de numismatique de Sion avait publié en 1993 pour fêter ses 100 ans d'existence: «Une histoire de petits sous. La monnaie en Valais» (en allemand: «Kopf oder Zahl. Die Geschichte des Geldwesens im Wallis»).

Patrick Elsig

(Jusqu'au 10 janvier 1997)

Hall d'entrée de la Banque cantonale du Valais, place des Cèdres, 1950 Sion, durant les heures d'ouverture des guichets (du lundi au vendredi, 8–12h et 14–17h). L'entrée est gratuite.

KONGRESSE – CONGRÈS

Locarno: Tagung «I Leponți e la moneta»

Am 16. November 1996 wird in Locarno (Sala del Palazzo dei Borghesi) eine Studientagung zum Thema «I Leponți e la moneta» stattfinden. Mit diesem Anlass will der Circolo Numismatico Ticinese sein zehnjähriges Bestehen feiern. Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Dicastero Musei e Cultura, Città di Locarno, organisiert.

An der Tagung werden folgende Referenten aus dem In- und Ausland neue Forschungen zur Münzprägung der Leponter vorstellen:

- Prof. Ermanno Arslan, Milano
- Andreas Burckhardt, Basel
- Prof. Giovanni Gorini, Padova
- Prof. Anna Marinetti, Padova
- Prof. Aldo Luigi Prosdomici, Padova
- Prof. Dr. Bernhard Overbeck, München
- Franco Chiesa, Caslano

Ein kleiner Katalog zu einer Ausstellung über das Tagungsthema, die am gleichen Tag eröff-

net wird, ist in Vorbereitung. In der Ausstellung werden wichtige Beispiele der leponischen Münzproduktion präsentiert werden.

Nähere Informationen zur Tagung sind ab 1. September 1996 unter folgenden Adressen erhältlich:

*Riccardo Carazzetti, Musei e Cultura,
Casorella, CH-6600 Locarno, Tel. 091 756 34 52*
oder

*Fabio Luraschi, Calonga, CH-6592 Quartino,
Tel. 091 807 62 32 (Bürozeiten).*

Fabio Luraschi

XII. Internationaler Numismatischer Kongress Berlin 1997

Vom 8. bis 12. September 1997 findet in Berlin der XII. Internationale Numismatische Kongress statt. Berlin ist erstmals Austragungsort dieser bis 1891 zurückreichenden Grossereignisse der Numismatik. Die bisher-

KONGRESSE – CONGRÈS

gen elf Kongresse fanden in Brüssel (1891, 1910, 1991), Paris (1900, 1953), London (1936, 1986), Rom (1961), Kopenhagen (1967), New York/Washington (1973) und Bern (1979) statt.

Die internationale Resonanz, die der Berliner Kongress bereits jetzt ausgelöst hat, zeigt sich in der Zahl von über 800 Voranmeldungen aus mehr als 50 Staaten.

Aufgrund dieses grossen Interesses ist nun die wissenschaftliche und die technisch-organisatorische Kongressvorbereitung aufgeteilt worden. Die wissenschaftliche Seite obliegt weiterhin dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin und der Internationalen Numismatischen Kommission, während die technische Organisation an die Agenturen Professional Congress and Marketing Agency (PCMA) und Congress Consult GmbH (CCG) übergegangen ist. Beide Agenturen haben ihren Sitz in Berlin und sind erfolgreich im Management internationaler Kongresse und Messen tätig. Sie bereiten gegenwärtig ein attraktives fachliches und touristisches Rahmenprogramm vor, das den Kongressteilnehmern einen bleibenden Eindruck von der kulturellen und wissenschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Metropole Berlin vermitteln wird. Einzelheiten dazu werden im Herbst dieses Jahres mit den offiziellen Registrierungsformularen und weiteren Programminformationen verschickt. Sollten auch Sie daran interessiert und noch nicht registriert sein, wenden Sie sich bitte an:

Kongressbüro des

XII. Internationalen Numismatischen Kongresses
PCMA GmbH, Kirchstrasse 1, D-14199 Berlin,
Tel. (030) 823 24 44, Fax (030) 824 40 76

Für das wissenschaftliche Programm des Kongresses haben bisher über 300 Referentinnen und Referenten aus 40 Ländern Vorträge angemeldet. Das Vorbereitungskomitee bemüht sich, die Bedingungen zu schaffen, dass möglichst viele Vorträge gehalten werden können. Die Humboldt-Universität stellt ihr ehrwürdiges Hauptgebäude Unter den Linden und ein angrenzendes modernes Seminargebäude zur Verfügung, so dass parallel in Sektionen, Arbeitsgruppen und Workshops getagt werden kann. Ausserdem wird eine Poster Exhibition eingerichtet, um zusätzliche Diskussionsmöglichkeiten anzubieten.

Für jeden Vortrag sind eine Redezeit von 20 Minuten und 10 Minuten Diskussion vorgesehen. Ausserdem gibt es einstündige Plenarvorträge zu zentralen Themen, für die prominente Referenten verpflichtet werden. Das vorläufige Vortragsprogramm wird Anfang 1997 an die Teilnehmer verschickt. Für Anfragen und Anmeldungen zum wissenschaftlichen Programm des Kongresses wenden Sie sich bitte an:

XII. Internationaler Numismatischer Kongress,
Staatliche Museen zu Berlin, Münzkabinett,
Bodestr. 1-3, D-10178 Berlin, Fax (030) 204 49 50

Bernd Kluge

BIBLIOGRAPHIE

Publikationen zur Schweizer Numismatik 1994/1995

Das nachfolgende Verzeichnis versammelt eine grössere Auswahl von Veröffentlichungen des Jahres 1994 und 1995 zu Themen der schweizerischen Numismatik. Weitere derartige Zusammenstellungen sollen künftig jährlich im Mai- oder Augustheft der Schweizer Münz-

blätter – jeweils mit einer Auswahl von Titeln des vorangegangenen Jahres – erscheinen.

Das Verzeichnis ist ein Auszug aus dem Kapitel «Numismatik» der *Bibliographie zur Schweizer Kunst*. Diese seit 1979 jährlich erscheinende Bibliographie zur schweizerischen Kunstgeschichte, Archäologie und Denkmalpflege (Redaktion: Andreas Morel, zuletzt erschienen: Bd. 17, 1994, Zürich 1995), die